

THEMA: Vertrau mir, ich bin da!

- Sa, 28. November 2020, 18 Uhr: Gottesdienst mit Adventskranzweihe E+K
- Do, 24. Dezember 2020: „Stationen zu Bethlehem“ (Infos folgen über die Schule) E+K

<ul style="list-style-type: none"> • Fr 08. Januar 2021 1. Wegstation: „Einführung ins Thema und erstes Kennenlernen“

- | | |
|------------------------------|--------|
| - 14.00 Uhr: Kinder | Kinder |
| - 16.00 Uhr: Eltern | E |
| - 17.00 Uhr: Familienandacht | E+K |

<ul style="list-style-type: none"> • Fr 22. Januar 2021: 2. Wegstation: „Taufe“ 	K
---	---

- | |
|---------------------------|
| - 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr |
| - Taufkerzen mitbringen |

<ul style="list-style-type: none"> • So 31. Januar 2021, 10 Uhr: Vorstellgottesdienst mit Kerzenweihe 	E+K
---	-----

<ul style="list-style-type: none"> • Fr 13. Februar 2021: 3. Wegstation: „Freundschaft mit Jesus“ 	K
---	---

- | |
|---------------------------|
| - 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr |
|---------------------------|

<ul style="list-style-type: none"> • Sa 06. März 2021: 4. Wegstation: „Versöhnung“ 	K
--	---

- | | |
|--|-----|
| - 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr (mit Beichte) | K |
| - 16.30 Uhr: Agape-Feier mit den Eltern im Pfarrsaal | E+K |

<ul style="list-style-type: none"> • Fr 19. März 2021: 5. Wegstation: „Abendmahl“ 	K
---	---

- | |
|---------------------------|
| - 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr |
|---------------------------|

- Do 25. März 2021, 20.00 Uhr: Elternabend mit Infos zu Erstkommunion E
- So 28. März 2021, 10 Uhr: Palmsonntag E+K
- Fr 02. April 2021, 10 Uhr: Kinderkreuzweg E+K
- So 04. April 2021, 5 Uhr: Osternacht E+K
- Sa 10. April 2020, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr: Generalprobe in der Kirche K

So 11. April 2021,

10 Uhr: Erstkommunion

18 Uhr: Dankandacht mit Segnung der religiösen Geschenke

- Mo 26. April 2021: Erstkommunionausflug mit Pfarrer Böck K
- Mi 12. Mai 2021, 18.30 Uhr: Bittgang nach Bad Höhenstadt E+K
- Do 03. Juni 2021, 9.00 Uhr: Fronleichnamsprozession (mit Kutten) E+K

Wegstationen

- Wir treffen uns immer im Pfarrzentrum.
- Mitzubringen sind: Erstkommunionmappe, Federmäppchen, Schere, Kleber und Getränk
- Entschuldigung an k-team@pfarrei-fuerstenzell.de oder in der WhatsApp-Gruppe

Liturgische Gewänder

- Organisation: Emi Stockinger
- Terminliste für die Anprobe im Pfarrbüro
- Kosten: 20 € Ausleihgebühr + 8,50 € Reinigung
- Rückgabe nach der Dankandacht oder nach Fronleichnam

Sonstige Kosten

- 25 €: Materialien (Kerzenrohling, Mappe, Fotos, kleine Kerze, Weihwasserflasche,...), inkl. Chor und Instrumentalisten für den Erstkommuniongottesdienst
- Fotograf beim Erstkommuniongottesdienst: ca. 35

Materialien zum Thema

- shop.bonifatiuswerk.de/erstkommunion



Gleich darauf drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

EINE STÜRMISCHE ABENTUEURGESCHICHTE AUS DER BIBEL

Was war das für ein Tag. Die Jünger waren müde und auch Jesus sah geschafft aus. Zu 5000 Menschen, zu Großen und Kleinen hatte er gesprochen. Er hatte Kranke geheilt und Traurige getröstet. Mit seinem Reden von Gott, dem guten Vater, hat er den Menschen Mut gemacht! Und am Ende des Tages, als die Jünger das Volk schon wegschicken wollten, haben fünf Brote und zwei Fische gereicht, alle satt zu machen. Zwölf Körbe waren zum Schluss noch voller Brot übriggeblieben. Dass sie alle nach so einem Tag Ruhe brauchten, war ausnahmsweise kein Wunder.

„Ich möchte allein sein“, sagte Jesus am Abend zu seinen Jüngern. „Nehmt schon mal das Boot, setzt die Segel und fahrt ans andere Ufer.“ Die Jünger wunderten sich nicht, den Jesus war immer wieder für Überraschungen gut. Also segelten sie los und Jesus stieg auf einen Berg, um zu beten.

So, und jetzt geht die Geschichte richtig los. Genauso wie ein Sturm. Der kam plötzlich und tobte über das Wasser. Das Boot fuhr auf und ab. An Schlaf und Ruhe war auf dem schaukelnden Boot nicht zu denken. Und nicht genug, dass das Wetter ihnen so übel mitspielte, das hatten die Fischer unter ihnen noch halbwegs unter Kontrolle, kam ihnen auf einmal auf dem Wasser ein Mann entgegen. Nicht etwa geschwommen oder in einem anderen Boot. Nein, er kam einfach angelaufen. Da bekamen auch die letzten einen Schreck und schrien: „Hilfe, das ist ein Gespenst.“ Der Mann hatte ihr Geschrei gehört und sprach mit ruhigen Worten: „Habt keine Angst. Ich bin`s. Ihr müsst euch nicht fürchten.“ Da erkannten sie Jesus, der da vor ihnen über das Wasser lief. Und sogleich packte Petrus der Mut und er rief zurück: „Wenn Du es bist, Herr, dann ruf mich zu dir. Dann gehe ich auch übers Wasser.“

Jesus winkte ihm zu. „Na los, dann komm!“ Und Petrus stieg aus dem Boot und ging tapfer los. „Ich komme“, rief er übermütig und lief tatsächlich über das Wasser. Die Jünger im Boot staunten. Aber immer noch tobte der Sturm und peitschten die Wellen. Petrus bekam es mit der Angst zu tun. „Was mache ich denn hier, das geht doch gar nicht, über das Wasser zu laufen?“ Und so, wie ihn die Zweifel packten, begann er ins Wasser zu sinken. Er wurde panisch: „Rette mich, Herr, hol mich hier raus!“ Jesus streckte seine Hand aus und reichte sie ihm. Er zog ihn aus dem Wasser und sagte: „Mein lieber Petrus, Du Kleingläubiger, warum zweifelst Du?“ Beide stiegen gemeinsam in das Schiff und sofort legte sich der Wind und es wurde still. Die Jünger im Boot jubelten: „Jesus, Du bist wirklich Gottes Sohn!“

Sie fuhren weiter an das andere Ufer des Sees Genezareth. Dort kamen bald wieder viele Menschen zusammen. Jesus heilte die Kranken, tröstete die Traurigen und erzählte weiter von dem wunderbaren Vater im Himmel, der die Menschen liebhat und aus ihren Nöten retten möchte.